

# Die Aufholjagd kommt zu spät

Nach 0:3-Rückstand verliert Arnoldsweiler das Kellerduell gegen Breinig mit 2:3

**ARNOLDSWEILER** Es wurde am Ende dann doch noch eine spannende Begegnung zwischen den beiden Teams, die punktgleich im Tabellenkeller rangieren. Gastgeber Viktoria Arnoldsweiler musste sich dem SV Breinig mit 2:3 geschlagen geben und konnte nicht wie im Spiel bei Fortuna Köln II einen 0:3-Rückstand drehen. „Diese Niederlage gegen einen Mitkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt können wir gewiss nicht brauchen. Wir haben den Gästen wieder Geschenke bei zwei Toren gemacht. Erst, als das Spiel schon gelaufen schien, haben wir befreiter und zielstrebig aufgespielt. Am Ende hat es aber nicht gereicht, um eventuell doch noch einen Punkt zu holen“, bilanzierte Viktorias Coach Thomas Virnich.

Beide Mannschaften tasteten sich zu Beginn ab, in diesem wichtigen Aufeinandertreffen wollte schließlich kein Team in Rückstand geraten. Torchancen blieben lange Zeit Mangelware. Als alles bereits auf eine Nullnummer zur Pause hindeutete, erzielte Breinig mit einem schnell vorgetragenen Konter das 1:0 durch Tim Wilden (44.). Ärgerlich war für die Kleeblätter, dass Julius Lammenett nur eine Minute später nach einer schönen Kombination nur die Oberkante der Latte traf und den Ausgleich verpasste.

Nach dem Seitenwechsel dauerte es keine zwanzig Minuten, bis die Abwehr der Hausherren den Gästen durch zwei individuelle Fehler



Breignis Andreas Simons (links) kommt zu spät gegen Arnoldsweilers Torschützen Julius Lammenett.

FOTO: HERBERT HAEMING

einen 3:0-Vorsprung ermöglichte. Alan Graf (47.) und Manuel Krebs (63.) hatten für Breinig getroffen. Innerhalb von zwei Minuten kam Arnoldsweiler nochmal heran: Nachdem Tim Pelzer per Kopf nur den Pfosten getroffen hatte, erzielte Lammenett (72.) im Nachschuss das 1:3. Als Sebastian Wirtz einen Foulelfmeter zum 2:3 verwandelte, begann eine hektische Schlussphase, die jedoch keinen Einfluss mehr auf das Ergebnis hatte.

Breignis Interimscoach Horst Mohr war am Ende erleichtert, dass

sein Team die drei Punkte mitnahm: „Die Leidenschaft und die Bereitschaft meiner Jungs, um jeden Ball zu kämpfen, waren grandios. Es tut meiner Mannschaft und dem gesamten Verein gut, dass wir zweimal in Folge gewonnen haben.“ (hpj)

**Arnoldsweiler:** Meyer–Cremer, Pelzer, Behrami, Lammenett, Gerhards, S. Chouliaras, Emara (72. Maraun), Winkels, Nanri (69. Wirtz), Tahir

**Breinig:** Jansen - Rother (43. Breuer), Hannapel, Petter, Simons, Brauweiler, Wilden (88. Klein), Fleps, Krebs (78. Braun), Standop, Graf (89. Kucharzik)